



Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft Boppard

Februar 2021



Corona begleitet uns immer noch und wir setzen auf technisch-medizinische Lösungen wie die Impfkation und vielleicht noch bessere Vakzine. Dabei ist an der höchsten Zeit, einmal ganz bewusst auf dieses Phänomen hinzuschauen und sich der Frage zu stellen, ob COVID-19 und Gefolge nicht auch eine klare Botschaft an uns Menschen hat.

Ich vermisse ein klares Wort der christlichen Kirchen, die einfach mal an die Schöpfungsordnung erinnern könnten. Sechs Tage sollte der Mensch arbeiten, am siebten Tage ruhen - so lesen wir im ersten Kapitel der Bibel - aber wir untergraben munter die vom Grundgesetz geschützte Sonntagsruhe durch unsere häufigen viel zu großzügigen Ausnahmeregelungen.

Sechs Jahre sollen wir arbeiten und den Boden bewirtschaften, im siebten Jahr aber ein Brachjahr halten, nichts erwirtschaften und den Boden wieder zur Ruhe kommen lassen. Mensch und Tier sollen im Sabbatjahr wieder zur Ruhe kommen. So zu lesen im Buch Levitikus. Die Bibel ist hier viel klüger und weiser als alle Spezialisten und Ökonomiefachleute, zumindest ist sie näher an der Natur, wenn sie auch dem gesamten Ökosystem eine Ruhepause gönnt.

Die Bibel weiß darum, was geschieht, wenn der Mensch sich darüber hinwegsetzt. In der Erzählung der Sintflut wird deutlich was geschehen kann, wenn der Mensch sich der notwendigen Einsicht entzieht und die Welt in die Totalkatastrophe führt. Gottseidank - wir haben seit der Sintflut die Zusage, dass Gott es nicht mehr zu einer solchen Katastrophe kommen lassen will - der Regenbogen ist dafür bis heute das Bundeszeichen - aber wir sollten durchaus die Zeichen der Zeit erkennen und sehen, dass eine Rückbesinnung auf diese biblische Schöpfungssicht notwendiger denn je ist.

Noch ist Winter und noch ist kein klares Ende abzusehen, wann wir wieder in einen „Normal“-modus zurückkehren werden.

Aber wir dürfen die Hoffnung haben, dass auch der Frühling kommen wird, wo wir vielleicht auch ganz neu anfangen werden, „normal“ zu leben, mehr mit der Schöpfung und als Anwälte der Schöpfung, statt Herren der Schöpfung zu spielen!

A handwritten signature in cursive script, reading "Hf. Ludwig Dechant". The ink is dark and the handwriting is fluid and personal.

Dechant Hermann- Josef Ludwig

S. Severus. Conf. Ep., Vincentia et Innocentia

(1. Febr., al. 124. Jan., 22. Oct.) Die Geschichte dieser hl. Familie ist mit so vielen Sagen durchwoben, daß es schwer ist, eine Sichtung vorzunehmen. Das Wesentliche hievon ist Folgendes: Er war zu Ravenna geboren und betrieb als Nahrungszweig die Wollenweberei. Seine Gattin Vincentia, eine gottesfürchtige Frau, gebar ihm eine Tochter, die er Innocentia nannte. Nach dem Tode nicht des Bischofes Marcellinus²³, sondern wie Baron. (notae) bewiesen hat, des Bischofes Agapitus wurde er zu seinem Nachfolger erwählt. Eine Taube, die dreimal während der Wahlverhandlungen auf den Schultern oder dem Haupte des Wollenwebers sich niederließ¹, wurde als göttliches Wahr- und Mahnzeichen angesehen. Gattin und Tochter nahmen den Schleier. Als er im ersten Jahre nach seiner Erhebung dem Concil von Sardica beiwohnte, machte seine Kenntniß der heil. Schriften auf die versammelten Väter den Eindruck, daß sie eine eingegossene, nicht durch Studien erworbene sei. Daneben glänzte er bis an sein Ende durch alle Hirtentugenden. Wundersam ist die Sage von seinem Sterben. An dem Tage nämlich, an welchem er das Zeitliche segnete, ließ er das Grab seiner Gattin und Tochter öffnen, feierte das hl. Opfer, stieg dann in die Gruft, legte sich zwischen die beiden Särge, die auf sein Wort ihm Platz gemacht hatten, und gab betend den Geist auf. Nach anderen Berichten ist er zu Classe (im vicus salutaris) beigesetzt und zu seiner Ehre von dem Bischofe Petrus im J. 568 eine schöne Kirche erbaut worden. Dennoch steht zu Ravenna seine Grabstätte bis auf den heutigen Tag in Verehrung. Sein Tod wird ins J. 389 gesetzt. Im Kirchengebet wird er als »andächtiger Prediger des göttlichen Wortes« angerufen. Sein Name steht in allen ältern Martyrologien. Auf Abbildungen ist er leicht am Weberschiffchen, das er in der Hand hält, zu erkennen. Er wird von Jünglingen, die ein Handwerk erlernen wollen, mit gutem Erfolg angerufen. Nach der Ueberlieferung der Mainzer Kirche wurden die Reliquien der drei Heiligen, nachdem sie früher durch einen Presbyter, Namens Felix, nach Pavia übertragen worden waren, vom Bischofe Otgar von Mainz am 22. Oct. 836 in der St. Albanskirche daselbst beigesetzt. Von hier wurden sie später durch denselben Bischof, wahrscheinlich am 24. Oct., nach Erfurt übertragen, wo hart neben dem Dom eine schöne und große Kirche unter der Anrufung des hl. Severus erbaut wurde. Die Gebeine der hl. Innocentia kamen in das von der hl. Bilhildis erbaute Kloster zu Altenmünster. (I. 79-81.)

▲ Dieses nämliche Ereignis wird von zwölf Bischöfen von Ravenna erzählt, welche deshalb »Taubenbischöfe« (Colombini) genannt wurden. Ein eigener Tag ist daselbst der gemeinsamen Verehrung aller »Taubenbischöfe« gewidmet.

Zum Rosenkranzgebet laden wir ein:

Boppard mittwochs – sonntags jeweils 30 Minuten
 vor Beginn der Abendgottesdienste.

Bad Salzig samstags um 17:30 Uhr vor der Vorabendmesse



Bitte melden Sie sich zu den Gottesdiensten vorher im Pfarrbüro
unter 06742-2315 an!!!



Montag, 01. Februar – Hl. Severus, Pfarrpatron von Boppard

Boppard 09:00Uhr Hl. Messe in der *Karmeliterkirche*
Hirzenach 18:00Uhr Bibelabend im Pfarrhaus

Dienstag, 02. Februar – Darstellung des Herrn, Lichtmess

Boppard 08:30Uhr Laudes in der *Karmeliterkirche*
 18:00Uhr Kerzenweihe in der *Karmeliterkirche* anschließend
 Prozession zur Basilika, Festmesse

Bad Salzig 19:00Uhr Festmesse

Heute endet die Sternsingeraktion

Mittwoch, 03. Februar – Hl. Blasius

Boppard 18:00Uhr Vesper und Hl. Messe mit Blasiussegen
 in der *Karmeliterkirche*

Heute bleibt die Basilika wegen dem Abbau der Krippe geschlossen.

Donnerstag, 04. Februar – Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz

Boppard 08:30Uhr Hl. Messe und Laudes in der
 Karmeliterkirche
 18:30Uhr – 19:30Uhr Rosenkranzgebet mit stiller
 Anbetung

Freitag, 05. Februar – Hl. Agatha

Boppard 18:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle des
 Gemeindezentrums St. Michael mit
 sakramentalem Segen und Blasiussegen

Bad Salzig 18:00Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen
 und Blasiussegen
 für †Irmgard Hoffmann sowie leb. und
 ††des Jahrgangs 1934/35

Samstag, 06. Februar – Hl. Paul Miki und Gefährten

Boppard 09:00Uhr Hl. Messe in der *Karmeliterkirche*
 15:30Uhr Beichte in der *Karmeliterkirche*

SONNTAG, 5. Sonntag im Jahreskreis**Samstag**

- Boppard** 18:00Uhr Vorabendmesse mit Blasiussegen
6 Wochenamt für †Heinz Sauer
für ††Agnes und Michael Weinand
- Bad Salzig** 18:00Uhr Vorabendmesse für die Leb. und ††der
Eisenbahnnachbarschaft St. Christophorus
mit Blasiussegen
6 Wochenamt für †Andreas Bach
5.Jg. für †Margret Bock geb. Hillebrand sowie
†Ehemann Rudolf
Sonderkollekte für die Pfarrkirche

Sonntag, 07. Februar

- Weiler** 09:00Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen
- Boppard** 10:15Uhr Festmesse zum Patrozinium mit Blasiussegen
für ††Josef Vogt und Ehefrau
Gertrud geb. Mayer
für ††Günter, Georg und Paula Ottenbreit
- 18:30Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen
- Hirzenach** 10:15Uhr Hl. Messe
5. Jg. für †Wolfgang Reitel

Montag, 08. Februar – Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer

- Boppard** 09:00Uhr Hl. Messe in der *Karmeliterkirche*
- Hirzenach** 18:00Uhr Abendlob in der Pfarrkirche
- Bad Salzig** 14:00Uhr Hl. Messe für die Leb. und ††der
1. Nachbarschaft St. Ägidius

Dienstag, 09. Februar – Hl. Apollonia

- Boppard** 08:30Uhr Hl. Messe und Laudes in der
Karmeliterkirche
- Bad Salzig** 14:00Uhr Hl. Messe für die Leb. und ††der
2. Nachbarschaft St. Johannes

Mittwoch, 10. Februar – Hl. Scholastika

- Boppard** 18:00Uhr Vesper und Hl. Messe
- Bad Salzig** 14:00Uhr Hl. Messe für die Leb. und
††der 3. Nachbarschaft St. Sebastianus

Donnerstag, 18. Februar – Hl. Simon

Boppard 08:30Uhr Hl. Messe und Laudes in der
Karmeliterkirche
18:30Uhr – 19:30Uhr Rosenkranzgebet mit stiller
Anbetung

Freitag, 19. Februar – Irmgard

Boppard 18:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle des
Gemeindezentrums St. Michael
Bad Salzig 18:00Uhr Kreuzwegandacht

Samstag, 20. Februar – Korona, Märtyrerin

Boppard 09:00Uhr Hl. Messe in der *Karmeliterkirche*
15:30Uhr Beichte in der *Karmeliterkirche*

SONNTAG, 1. Fastensonntag

Samstag

Boppard 18:00Uhr Vorabendmesse
für †Gerd Nick sowie leb. und
††der Familien Calò, Hubmann, Nick,
Nickenig und Pomper
Hirzenach 18:00Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 21. Februar

Weiler 09:00Uhr Hl. Messe
Bad Salzig 10:15Uhr Hochamt
Boppard 10:15Uhr Hochamt für die Pfarrei
für ††Josef Vogt und Ehefrau
Gertrud geb. Mayer
15:00Uhr Kreuzweg zur Kreuzbergkapelle
(Treffpunkt an der 1. Station am Haus Elisabeth)
15:00Uhr Kreuzweg in der *Karmeliterkirche*
18:30Uhr Hl. Messe
Kollekte für das Priesterseminar

Montag, 22. Februar – Kathedra Petri, Fest

Boppard 09:00Uhr Hl. Messe in der *Karmeliterkirche*
18:00Uhr Festmesse in der Basilika
für ††Ria und Herbert Lanius
Hirzenach 18:00Uhr Abendlob in der Pfarrkirche

Dienstag, 23. Februar – Hl. Polykarp

Boppard 08:30Uhr Hl. Messe und Laudes in der
Karmeliterkirche
20:30Uhr Fastenkomplet in der Basilika
Bad Salzig 19:00Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 24. Februar – Hl. Matthias, Apostel - Fest

Boppard 18:00Uhr Vesper und Festmesse

Donnerstag, 25. Februar – Hl. Walburga

Boppard 08:30Uhr Hl. Messe und Laudes in der
Karmeliterkirche

18:30Uhr – 19:30Uhr Rosenkranzgebet mit stiller
Anbetung

19:00Uhr Taizé-Gebet in der Kapelle des Gemeindezentrums
St. Michael

Freitag, 26. Februar – Mechthild von Sponheim, Reklusin

Boppard 18:00Uhr Hl. Messe in der Kapelle des
Gemeindezentrums St. Michael

Bad Salzig 18:00Uhr Kreuzwegandacht

Samstag, 27. Februar – Samstag der 1. Fastenwoche

Boppard 09:00Uhr Hl. Messe in der *Karmeliterkirche*

15:30Uhr Beichte in der *Karmeliterkirche*

SONNTAG, 2. Fastensonntag

Samstag

Boppard 18:00Uhr Vorabendmesse
für †Trudel und Fritz Nickenig
für †Erika Hofmann
für †Erika Heidinger

Bad Salzig 18:00Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 28. Februar

Weiler 09:00Uhr Hl. Messe

Boppard 10:15Uhr Hochamt für die Pfarrei

15:00Uhr Kreuzweg zur Kreuzbergkapelle
(Treffpunkt an der 1. Station am Haus Elisabeth)

15:00Uhr Kreuzweg in der *Karmeliterkirche*

18:30Uhr Hl. Messe

Hirzenach 10:15Uhr Hochamt

Bad Salzig 10:15Uhr Hl. Messe in poln. Sprache



**Der nächste Pfarrbrief
erscheint am:**

**26. Februar 2021
Redaktionsschluss ist der
10. Februar 2021**

Gebetsmeinung unseres Papstes für Februar 2021

Beten wir um das Miteinander mit allen Menschen:

Der Herr gebe uns die Gnade, mit unseren Schwestern und Brüdern aus anderen Religionen geschwisterlich zu leben, offen und im Gebet füreinander.

Gebetsmeinung unseres Bischofs für Februar 2021

Um Gemeinschaft im Glauben und um Eintracht für die Kirche von Trier in den Herausforderungen unserer Zeit, die uns zu einem tatkräftigen Zeugnis für Jesus Christus herausrufen. Um ein einiges und solidarisches Europa, auf das wir gerade in unserer Großregion angewiesen sind, das dem Wohl aller Menschen und dem Frieden in der Welt dient.

Gott, der Herr, nahm zu sich in sein ewiges Reich:

Am 30.11.2020 Herr Hermann Schneider im Alter von 87 Jahren

Am 03.12.2020 Frau Anna Geller geb. Petry im Alter von 71 Jahren

Am 14.12.2020 Frau Gabriele Klockner geb. Breitbach im Alter von 68 Jahren

Am 18.12.2020 Herr Heinrich Sauer im Alter von 79 Jahren

Am 24.12.2020 Herr Walter Klein im Alter von 75 Jahren

Am 27.12.2020 Herr Dr. Hermann Joseph Basten im Alter von 100 Jahren

Am 30.12.2020 Frau Barbara Wippermann geb. Honerkamp im Alter von 82 Jahren

Am 06.01.2021 Frau Christa Kwiotek geb. Klink im Alter von 89 Jahren



MITTEILUNGEN

DER PFARREI ST. SEVERUS, BOPARD

Vinzenzkonferenz:

Mittwoch, 03.02.2021, 17.02.2021

um 16:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Michael



Haus - Tür - Kommunion

Da aufgrund der aktuellen Corona-Situation viele vor allem ältere Menschen nicht mehr zum Gottesdienst kommen können, sich aber dennoch wünschen, die Heilige Kommunion zu empfangen, bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit zur Hauskommunion an.

Wenn Sie die Hl. Kommunion zu Hause empfangen möchten, rufen Sie uns im Pfarrbüro an.

Tel. 06742 2315 – am besten vormittags.

Frau Falke bringt Ihnen nach den Vorgaben der Corona-Schutzmaßnahmen die Hl. Kommunion an die Haustüre, verbunden mit einer Gebetsvorlage für das persönliche Gebet.

Gerne können Sie auch im Kreis der Familie die Kommunion empfangen.

Sprechen Sie einfach mit uns.

Frau Falke ruft sie auch gerne zurück.



Osterferienbetreuung 2021 JBS St. Michael sucht Betreuer*innen

Und wieder ist es soweit: die zwölfte Osterferienbetreuung der JugendBegegnungsStätte (JBS) St. Michael wird geplant, denn der Optimismus stirbt zuletzt und mit den AHA-Regeln wird wohl im April einiges gehen. In diesem Jahr findet sie vom 29. März – 9. April 2021 also in den kompletten Osterferien plus den drei beweglichen Ferientagen, statt.



Wieder auf dem Schulhof und im Gebäude der Fritz-Straßmann-Realschule+ in Boppard.

Acht Tage Spaß mit Kindern und jüngeren Jugendlichen im Alter von sechs bis 12 Jahren, erwartet die mindestens 16 Jahre alten Betreuer*innen und eine Aufwandsentschädigung von 20 Euro pro Tag.

Also 160 Euro sind drin und werden von der Stadtverwaltung Boppard als Aufwandsentschädigung gezahlt.

Was ist zu tun? Zum einen geht es darum die Kinder zu beschäftigen, beispielsweise in Kreativ- und Sportangeboten, ihr Freispiel zu beaufsichtigen, beim Frühstück und beim Mittagessen zu helfen, Probleme der Kinder zu lösen, Ansprechpartner*in zu sein, bei Anmeldung und Abholung zu helfen, eigene Angebote zu machen und an der Teamsitzung am Ende des Tages teilzunehmen. Vor der Osterferienbetreuung wird es zwei Vortreffen zum Kennenlernen und für die Absprachen geben. Diese Treffen sind am Montag, den 8. Februar um 17.00 Uhr und am Montag, den 8. März 2021 um 17.00 Uhr jeweils in der JBS bzw. als Videokonferenz.

Was ist der Gewinn? Neben der Aufwandsentschädigung, viel Spaß mit den Kindern und jüngeren Jugendlichen; Erfahrung im Umgang mit diesen, professionelles, pädagogisches Arbeiten kennen lernen; sich ausprobieren und der eigenen Kreativität freien Lauf lassen können; eine Bescheinigung, die auch als Praktikumsnachweis gilt, erhalten.

Wer ist zuständig?

In der JBS St. Michael, Hermann Schmitt, Rheinallee 22, 56154 Boppard
Tel.: 06742/2440 oder Mail jbs-boppard@rz-online.de.

Unter www.facebook.com/jbs.boppard sind Bilder der letzten Ferienbetreuungen eingestellt. Einfach mal anschauen. Also wer Lust hat, einfach mal melden.

„Wunschbaum“: Danke an alle!



Einmal mehr erlebten wir den „Wunschbaum“ als eine ergreifende Gemeinschafts-Aktion. Allerorten waren Beteiligung, Empathie und Hilfsbereitschaft größer denn je!

Derzeit ist dies so bedeutsam wie selten zuvor: Wer es im Leben ohnehin schwerer hat, ist auf solchen Rückhalt dringend angewiesen.

Das vergangene Jahr der Pandemie brachte allzu vielen Menschen Kurzarbeit, Arbeitsplatzverlust und teils existenzielle wirtschaftliche Not. Auch soziale Isolation hat sich oftmals verschärft – gerade dort, wo jemand ohnehin ans Haus gefesselt ist.

Eltern und Kinder, Alleinstehende, einsame Menschen, Alte oder Kranke erfuhren durch ein Geschenk zum Weihnachtsfest die Solidarität des Spenders.

Andere Zuwendungen wiederum dienen persönlicher Hilfe über die Feiertage hinaus.

Der Caritasverband dankt allen Spenderinnen und Spendern auch im Namen der Beschenkten herzlich!

Dank gebührt ebenso den Mitwirkenden in den Pfarrgemeinden, den beteiligten KiTas, Beratungsstellen und sozialen Trägern.

Die Wunschbaum-Aktion lebt davon, dass viele sich ihr Anliegen zu eigen machen und es weitertragen.

Jede helfende Hand bei der Organisation, jeder Fürsprecher für die Belange der Notleidenden ist deshalb unersetzlich!

Details nennt Ilona Besha, Caritas Simmern, Handy: 0151/65497808;
E-Mail: I.Besha@caritas-rhn.de.

Spendenkonto der Pfarreiengemeinschaft

Boppard/Bad Salzig/Hirzenach

Katholische Kirchengemeinde Boppard

DE 03 560 517 90 000 110 84 55

Eine Spendenquittung kann gerne ausgestellt werden.

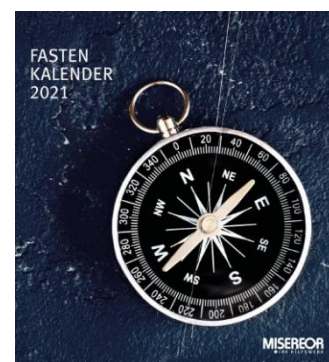
Bitte im Verwendungszweck den Namen und die Adresse angeben.

Herzlichen Dank!

Verkauf Misereor-Fastenkaler

Der Impulsgeber für die Fastenzeit 2021

Fastenzeit heißt: Innehalten, Tempo herausnehmen, bewusst den bewegten und bewegenden Pfad zum Osterfest einschlagen. Für diese ganz besondere Zeit im Jahr bietet der MISEREOR-Fastenkaler Ihnen eine Fülle an Anregungen, Impulsen, Ideen und Informationen.



Er lädt Sie ein:

- Auf eine Reise nach innen, zum Reflektieren, zu Gebet und Meditation.
- Auf einen aktiven Pfad zu einer nachhaltigen und gleichberechtigten Zukunft, mit Tipps und Anregungen, wie wir alle zur Bewahrung der Schöpfung beitragen können. So liegt in diesem Jahr ein besonderer Schwerpunkt auf den Auswirkungen, die unsere Ernährung auf unsere Umwelt hat.
- Auf eine informative Reise um die Welt und das Abenteuer aktiver, gelebter Nächstenliebe, mit konkreten Tipps und praktischen Impulsen, wie, wo und wem Sie helfen können.

***3,50 Euro/Stück
an den Wochenenden
06./07. Februar
und
13./14. Februar***

AN DACHT

Foto: Michael Tillmann



**Warnsignal:
Fastenzeit**

Eine überdimensional große Hand und ein zum Schreien geöffneter Mund. Ein klares Warnsignal. Bis hierher und nicht weiter. Hier droht Gefahr. Was auf einem Bahnhof vor den Gefahren warnt, die bestehen, wenn ich die Gleise betrete, gilt im übertragenen Sinne auch für die Gefahren, vor denen auch ich – und Sie? – heute stehen können. Auch eine Lebensgefahr: Mein Leben zu verlieren, wenn ich mich von Gott abwende. Sehen wir das auch noch als Lebensgefahr an – die Abwendung von Gott?

Wenn ich direkt angesprochen würde, wäre meine Antwort klar: „Möchtest du aus der Kirche austreten? Möchtest du dich von Gott abwenden? Verleugnest du deine Taufe? – „Nein! Niemals!“ Meine Antwort wäre klar und eindeutig.

Aber: So energisch die Antworten, so wankelmütig späteres Verhalten. Folgt da nicht auf ein eindeutiges Ja zum Glauben manchmal zwei-

deutiges, wankelmütiges Verhalten? Schleicht sich da nicht manches im Alltag ein, das mit dem christlichen Glauben nicht vereinbar ist? Werfen Sie noch einmal einen Blick auf das Foto. Fällt Ihnen etwas auf? Das Schild hatte einmal einen hellrot leuchtenden Kreis am Rand, von dem nur noch ein blassrosa Schatten übrig geblieben ist. Ist es im alltäglichen Einerlei manchmal bei mir nicht ähnlich? Dass keine Alarmleuchten aufblinken, wenn mein Reden und Handeln nicht mit dem übereinstimmen, was Jesus sich von mir wünscht? Wenn mein Glaube mehr Lippenbekenntnis ist als überzeugende Tat. Mir ist es dann wichtig, dass ich für mein Verhalten sensibel bin, aufmerksam und ehrlich. Damit mir eine schleichende Abkehr vom Glauben auffällt, grell ins Auge springt wie der ursprünglich rote Warnkreis auf dem Schild. Dazu kann auch die Fastenzeit dienen.

DER NEUE PFARRBUS

Der gute alte „PX 300“ ist in die Jahre gekommen – unser VW-Bus, der 20 Jahre gute Dienste und viele Fahrten geleistet hat für unsere Pfarrei und darüber hinaus. Damals hatte ein Spendenaufruf genügt und wir konnten uns den Bus leisten und kaufen.

Eigentlich sollte der neue Bus schon zum letzten Frühjahr in Dienst genommen werden.

Dank Corona hat es aber dann doch länger gedauert, bis wir an eine Neuanschaffung denken konnten. Der jetzige Spendenaufruf war zwar nicht so erfolgreich wie damals, aber das eingegangene Geld hat genügt, um einen neuen Peugeot Bus für drei Jahre zu leasen. Seit November letzten Jahres steht unser neuer Pfarrbus jetzt auf dem Hof von Gemeindezentrum und hat schon einige Dienste geleistet.



Wir danken allen großzügigen Spendern:

– vor allem ***Frau Maurer von Sebamed, der Kreissparkasse und der Volksbank*** und all den vielen Spendern, die uns geholfen haben, die Summe zu stemmen, die wir jetzt gebraucht haben für das laufende Finanzierungsmodell.

Der alte Bus wird zurzeit auch noch von der örtlichen CARITAS genutzt und eingesetzt, solange der TÜV es noch erlaubt.

Wir brauchen euch!

Wir suchen für die Karmeliterkirche und die Basilika Messdiener und Messdienerinnen zur Unterstützung der Gottesdienste.

Besonders spreche ich hierbei die neuen Kommunionkinder an, aber auch alle, die Spaß und Freude an diesem Dienst haben.

Wir freuen uns auf Eure Unterstützung.

Ansprechpartner:
Küster Sascha Heinen
0175-3890590
oder das Pfarrbüro
06742-2315



Blumenspenden



Gerne nehmen wir immer Blumenspenden entgegen.

Melden Sie sich dazu im Vorfeld zur besseren Planung bitte
bei Küster Sascha Heinen
Tel.: 0175-3890590 oder 06742-2315

Pfarreiengemeinschaft Boppard



Bestellung Messintention

Bitte in einem Briefumschlag in den Klingelbeutel legen oder im Pfarrbüro Boppard einwerfen. Vielen Dank!

Ich bestelle eine Hl. Messe in

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Boppard | <input type="checkbox"/> Hirzenach |
| <input type="checkbox"/> Bad Salzig | <input type="checkbox"/> Rheinbay |
| <input type="checkbox"/> Weiler | |

Für: _____

1. am: _____ Alternativ-Datum: _____

Für: _____

2. am: _____ Alternativ-Datum: _____

Für: _____

3. am: _____ Alternativ-Datum: _____

Im Umschlag befinden sich _____ €

Bestellt von: _____

Tel. – Nr.: _____



Pfarreiengemeinschaft Boppard



Bestellung Messintention

Bitte in einem Briefumschlag in den Klingelbeutel legen oder im Pfarrbüro Boppard einwerfen. Vielen Dank!

Ich bestelle eine Hl. Messe in

Boppard

Hirzenach

Bad Salzig

Rheinbay

Weiler

Für: _____

1. am: _____ Alternativ-Datum: _____

Für: _____

2. am: _____ Alternativ-Datum: _____

Für: _____

3. am: _____ Alternativ-Datum: _____

Im Umschlag befinden sich _____ €

Bestellt von: _____

Tel. – Nr.: _____

Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten vor dem Gottesdienstbesuch am Eingang ab, herzlichen Dank!

Kontaktdaten

Gottesdienst am: _____ um _____ Uhr

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Kontaktdaten

Gottesdienst am: _____ um _____ Uhr

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten vor dem Gottesdienstbesuch am Eingang ab, herzlichen Dank!

Kontaktdaten

Gottesdienst am: _____ um _____ Uhr

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Kontaktdaten

Gottesdienst am: _____ um _____ Uhr

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Lernen, Erleben und Segeln

Angebot für Jugendliche ab 16 Jahren

Vom 25.07. bis 01.08.2021 für Jugendliche ab 16 Jahren stechen wir in See auf dem Ijssel- und Wattenmeer in den Niederlanden. Gemeinsam mit einem erfahrenen Skipper und einem Matrosen erkunden wir die holländische Nordseeküste. Bevor wir von Stavoren aus das Ijsselmeer „erobern“, lernen wir noch schnell die wichtigsten Segelkenntnisse und dann kann's losgehen. Schon nach wenigen Stunden können wir die wichtigsten Seemannsknoten, Backbord und Steuerbord unterscheiden und am Ende des Segeltörns warst du vielleicht auch selber einmal der Kapitän/die Kapitänin und hast das Schiff gesteuert. Segeln bedeutet Teamarbeit, eine Gruppe erleben, Teil einer Gruppe zu sein und vieles mehr. Wir wollen die Tage nicht nur Segeln, sondern unter dem Thema „Wir und die Anderen“ verbringen. Das bedeutet konkret, dass wir neue Impulse für und die praktische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ausprobieren. Die Tage werden nach diesem Thema gestaltet und in Projekten oder Aktionen daran gearbeitet. Viel wird nach dem Motto „learning by doing“ passieren. Die Inhalte werden mittels aktivierender Methoden angeleitet und erlebnisorientiert umgesetzt.

Na, bist Du neugierig geworden?

Hier nochmal die wichtigsten Informationen:

Wann? vom 25.07. – 01.08.2021
Wer? Jugendliche ab 16 Jahren

Wie viel kostet's? 360,00 Euro

(Wichtig! Niemand muss aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben.

Veranstalter: Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral Bad Kreuznach in Kooperation mit der Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral Andernach und dem Dekanat St. Goar

Anmeldung und weitere Infos bei der Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral Bad Kreuznach,

www.fachstellejugend-badkreuznach.de,
fachstellejugend.bad-kreuznach@bistum-trier.de
Tel.:0671-72151



Die Kirche feiert am 2. Februar ein Fest, mit dem die Weihnachtszeit auch im kirchlichen Kalender endet. Im normalen Alltag ist Weihnachten gefühlt ja schon länger vorbei. Das Fest, mit dem die Weihnachtszeit endet, heißt „Darstellung des Herrn“. Was hat es mit diesem Fest auf sich?

Jesus und seine Eltern sind jüdischen Glaubens; das Judentum ist die am meisten verbreitete Religion in Israel zur damaligen Zeit (heute auch noch). Gemäß der jüdischen Religion mussten Eltern vierzig Tage nach der Geburt ihren ersten Sohn Gott weihen, das heißt, sie gingen mit ihm in den Tempel nach Jerusalem und vertrauten ihn Gott an.

Vielleicht kann man das am besten mit der heutigen Taufe vergleichen. Im Tempel treffen Maria, Josef und Jesus auf zwei alte Menschen, auf Simeon und auf Hanna. Die beiden warteten schon sehr viele Jahre im Tempel, denn ihnen war von Gott versprochen worden, dass sie vor ihrem Tod noch den Erlöser, den Retter sehen würden. Als nun Maria und Josef mit ihrem Kind in den Tempel kamen, erkannten Si-

meon und Hanna in Jesus ihren Retter. In einem kleinen Kind. Das ist kaum vorstellbar, doch so war es. Und die beiden alten Menschen freuten sich über ihren Erlöser und darüber, dass Gottes Versprechen in Erfüllung gegangen war.

Vieles ist für euch beim Fest „Darstellung des Herrn“ vielleicht unverständlich. Das ist nicht schlimm. Wichtig ist: Gott hält seine Versprechen. Und die Geburt seines Sohnes ist ein Grund zu großer Freude für uns. Nicht nur zu Weihnachten. Denn in Jesus Christus ist unser Erlöser und Retter in die Welt gekommen.



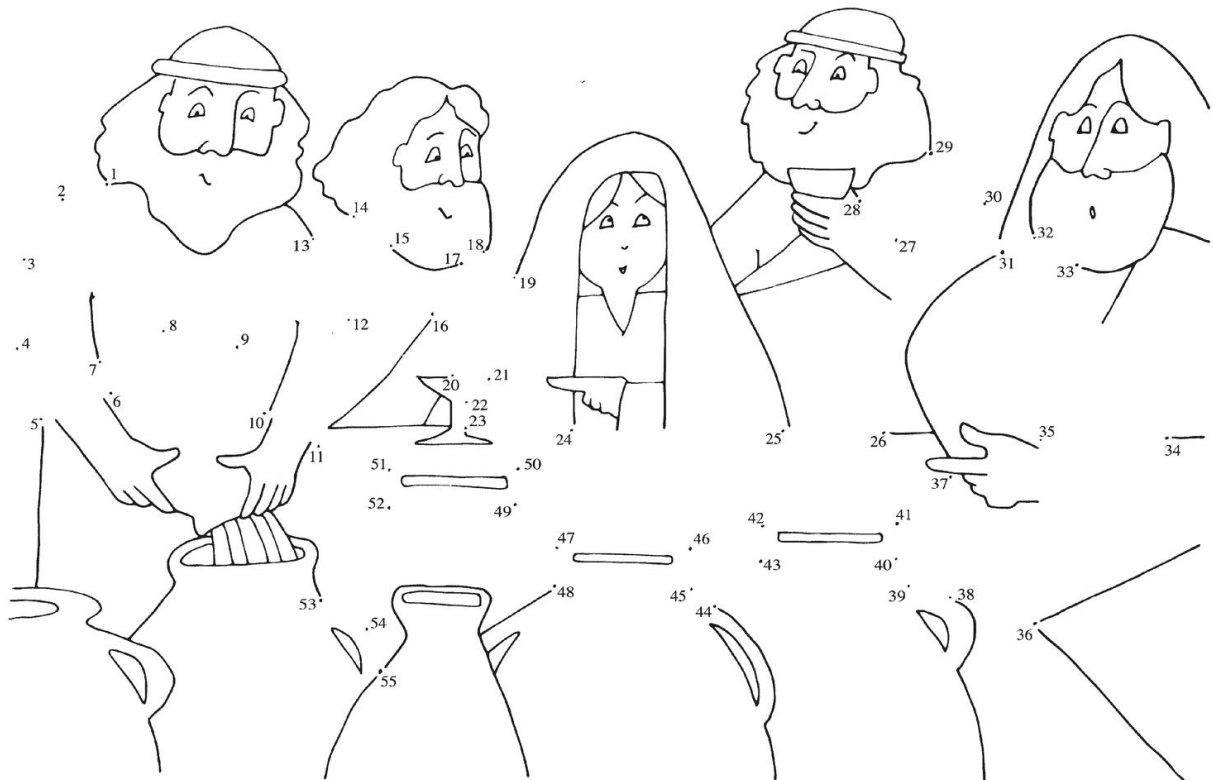
Foto: Michael Tillmann



Mit Jesus befreundet

Heute erzähle ich euch über eine Frau, die für Jesus mehr war als eine Freundin. Heute erzähle ich euch etwas über Maria, die Mutter Jesu. Eltern haben ja die Eigenschaften, die wir an Freunde schätzen: Wir sind gerne mit ihnen zusammen, wir vertrauen ihnen, sie sind uns wichtig. Doch Eltern sind natürlich mehr, die Bindung ist eine engere, die Liebe größer. Dennoch kann es mit Eltern auch Streit geben und man versteht sich untereinander nicht. Das war bei Jesus nicht anders. Schon als Zwölfjähriger blieb er bei einer Reise nach Jerusalem allein im Tempel, ohne seinen Eltern Bescheid zu sagen, die ihn voller

Furcht suchten. Als Jesus erwachsen war, ging er mit seiner Mutter auf eine Hochzeit. Dort ging der Wein aus. Maria bat ihren Sohn zu helfen, doch der wies sie zurück. Trotzdem hat er es dann getan und Wasser in Wein verwandelt. Und Maria hat, obwohl ihr Sohn da nicht sehr freundlich zu ihr war, an ihn geglaubt. Das hat Maria immer getan, auch wenn sie vielleicht manches von dem, was Jesus getan hat, nicht verstand. Sie glaubte selbst dann noch, als sie ihren Sohn voller Schmerz tot im Arm hielt. Da war sie sehr traurig. Und erlebte dann voller Freude und Glück seine Auferstehung.





MITTEILUNGEN
DER
PFARREI ST. ÄGIDIUS BAD SALZIG

Messdienerplan vom 02.02. -27.02.2021

Di. 02.02. 19:00h A. Mallmann, S. Schneider
Fr. 05.02. 18:00h J. Gras, S. Engels
Sa. 06.02. 18:00h N. Reißfelder, Chr. Reißfelder
Mo. 08.02. 14:00h H. Reißfelder, L. Balthasar
Di. 09.02. 14:00h
Mi. 10.02. 14:00h
Sa. 13.02. 18:00h D. May, Chr. Roßbricker
Di. 16.02. 19:00h Th. Wuth, S. Schneider
Mi. 17.02. 19:00h M. Muders, M. Bock
So. 21.02. 10:15h W. Spitz, Chr. Nick
Di. 23.02. 19:00h S. Reißfelder, H. Reißfelder
Sa. 27.02. 18:00h M. Gras, Th. Gras



Info Messdiener

Das Treffen der Messdiener (-innen) im Monat Februar entfällt auf Grund der anhaltenden Corona-Pandemie.

Sprechstunde und Annahme von Messintentionen



Freitags von 10.00 bis 11.00 Uhr
im Pfarrhaus St. Ägidius

ENTFÄLLT

**Messintentionen können per Telefon (2315)
im Pfarrbüro
bestellt werden.**

Teilnahme am Gottesdienst

Bitte vorher anmelden!



Bitte achten Sie auf die Abstandsregelung und benutzen Sie das bereitgestellte Desinfektionsmittel. Mundschutz bitte nicht vergessen. **Während des gesamten Gottesdienstes ist die Maske zu tragen.** Denke sie bitte an den Zettel mit Namen, Adresse und Telefonnummer.



Ab sofort ist der
Gemeindegesang während
der Gottesdienste untersagt,
sowohl innerhalb
geschlossener Räume, als
auch im Freien

Kollekte während der Corona-Pandemie



Aus hygienischen Gründen wird während der Hl. Messen keine Bank zu Bank Opferung durchgeführt. Sie können ihre Opfergaben in ein Körbchen an den Ausgängen der Marien- und Josefseite legen. Auch können Sie ihr Scherflein oder Spende auf das Konto der Pfarrei St. Ägidius Konto: DE 62560517900004400834 einzahlen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Eine – Welt – Laden

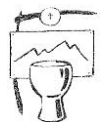
Geöffnet jeden Samstag
von 10.00 – 11.30 Uhr
in der Binger Straße 10.

Bitte Aushang beachten!



Haus- und Krankenkommunion

Wer die Hl. Kommunion empfangen möchte, melde sich bitte während den Öffnungszeiten im Pfarrbüro in Boppard (☎ 2315).



Sonderkollekten

Die Sonderkollekten für die Pfarrkirche am 05. Dez. betrug 111,50 €.

Die Adveniat-Kollekte betrug 400,00 €.

Die Sonderkollekte (Heizkosten) für die Pfarrkirche am 03. Januar betrug 120,61 €

Herzlichen Dank



Die nächste Sonderkollekte für die Pfarrkirche ist am **07. Februar**.

Gott, der Herr, nahm zu sich in sein ewiges Reich:

Am 19. 12. Frau Margarete Magdalena Dausner im Alter von 92 J.

Am 22. 12. Herrn Alfons Georg Hoffmann im Alter von 89 J.

Herr schenke ihnen die ewige Ruhe!



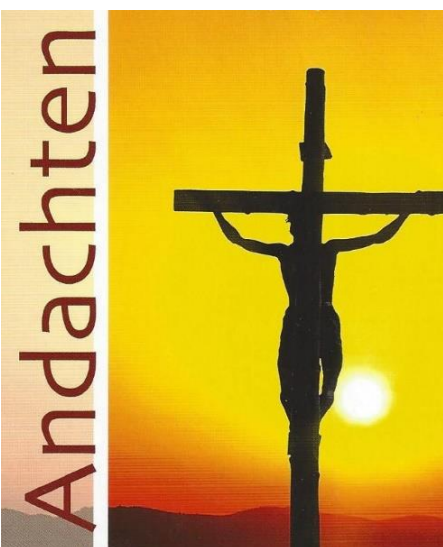
Gemeinsam schmeckt es besser



In Gesellschaft schmeckt das Essen besser. Deshalb treffen sich an jedem letzten Mittwoch im Monat um 12.00 Uhr ältere Mitbürger im „Alten Bahnhof“, um ein schmackhaftes Mittagessen einzunehmen und sich in netter Gesellschaft zu unterhalten.

Der Caritasverband bietet im Bedarfsfall einen kostenlosen Fahrdienst an. Anmeldungen für das Mittagessen und den Fahrdienst nimmt der Caritasverband Boppard, ☎ 87860 entgegen. **ENTFÄLLT**

Andachtsteam setzt neue Schwerpunkte



Seit vielen Jahren gestaltet unser Andachtsteam zwischen den Herz-Jesu-Freitagen jeweils freitags Wortgottesdienste. Wir sind dankbar, dass das Andachtsteam so unser Glaubensleben bereichert. Ab dem kommenden Jahr will das Andachtsteam neue Wege gehen. Zu Andachten wird dann jeweils freitags abends, außer an den Herz-Jesu-Freitagen, in der Fasten- und Adventzeit und den Marienmonaten Mai und Oktober eingeladen. Die Pfarrei dankt herzlich Elke und Heinrich Bock, Margret Bock, Christa Gräff, Klaudia Höhle, Angela Roselt und Hildegard Salzig für ihren Dienst.

Bücherei St. Ägidius Bad Salzig

Öffnungszeiten:

Dienstag: 8.15 – 10.00 Uhr (Ferien 9.00 – 11.00 Uhr)

Mittwoch: 17.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag: 17.00 – 19.00 Uhr

in der Grundschule, Wiltbergerstraße 7

Email: buechereibadsalzig@gmx.de



Geschlossen

Vorübergehende Schließung der Bücherei Bad Salzig

Die Bücherei St. Ägidius Bad Salzig bleibt in Folge des Brandes in der Grundschule Bad Salzig vorläufig geschlossen. Über die Höhe des Gesamtschadens der Bücherei kann zum jetzigen Zeitpunkt (Stand: 07.01.2021) noch keine Aussage getroffen werden.



Wie es mit der Bücherei in Bad Salzig weitergeht, hängt von den Ergebnissen des offiziellen Gutachtens ab. Sobald Planungssicherheit besteht, wird das Team der Bücherei in Räumlichkeiten im Bad Salziger Pfarrhaus, die von der Kirchengemeinde als Soforthilfe zur Verfügung gestellt wurden, einen Neustart planen.

Für Leserinnen und Leser der Bücherei, die noch Bücher ausgeliehen haben, folgen zeitnah Mitteilungen in der Presse, wann und wo diese zurückgegeben werden

können.

Im Zusammenhang mit den Ereignissen haben sich viele Mitbürgerinnen und Mitbürger spontan gemeldet und Hilfe angeboten. Sie haben signalisiert, dass das Team der Bücherei auf große Unterstützung bauen kann. Es wird jedoch noch einige Zeit dauern, bis feststeht, wie es weitergeht. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen danken allen von Herzen, die sich in dieser schwierigen Zeit mit ihnen solidarisch zeigen und ihre Hilfsbereitschaft zum Ausdruck bringen.



Wir bauen ein Haus für den kleinen Jesus

Dies war das Motto für ein Advents-Projekt in der KiTa St.Ägidius, Bad Salzig. Im Flurbereich der KiTa entstand eine kleine Baustelle, sichtbar abgetrennt mit Flatterband und erregte auf diese Weise Aufmerksamkeit und Neugierde bei den Kindern.

Schnell war klar, wer mithelfen wollte, um Jesus rechtzeitig zu Weihnachten eine Unterkunft fertigzustellen. Jeden Nachmittag wurde an der Krippe und der umgebenden Landschaft gebaut. Immer nur ein kleiner Schritt und jeden Nachmittag nur 2-4 Kinder aus einer Gruppe, um den Hygienevorschriften in Zeiten von Corona gerecht zu werden. So kam es, dass die Kinder von sich aus ihre Mitarbeit für den nächsten Nachmittag anboten und mit Feuereifer kleisterten und klebten. Einige schnitten die Palmenblätter zu, andere bemalten die Felsenwand und die Mauer des Stalls.



Die älteren Kinder bohrten, sägten und schraubten. Sie bewiesen viel Geschick im Umgang mit Werkzeugen wie Säge und Akku-Bohrer. Ausdauer und Geduld waren gefragt bei den vielen Schleifarbeiten.

Doch dann war die Krippenlandschaft zwei Wochen vor dem Fest fertig und die hochschwangere Maria konnte mit Josef und dem kleinen Esel anreisen.



Zwei Tage später hieß es auch in der KiTa „Shutdown“ und die Kinder konnten die Früchte ihrer Arbeit und somit die Krippe nicht mehr genießen.

Wir hoffen nun auf das neue Jahr, um zu sehen, was sich an und in der Krippe verändert hat, was inzwischen geschehen ist. Aber sicherlich werden in diesem Jahr die „Heiligen Drei Könige“ einen größeren Zeitraum einnehmen, als in den vergangenen Jahren.

Dreikönigssingen 2021

Kasper, Melchior und Balthasar waren in diesem Jahr in unserer Pfarrei St. Ägidius wegen den Auflagen der Corona-Pandemie nicht unterwegs um den Segen

„Christus mansionem benedicat“

20 * C + M + B + 21

zu den Häusern zubringen.

In der Hl. Messe am Sonntag, 10. Januar im Hochamt wurde eine Gruppe von Sternsängern stellvertretend für alle, mit ihren Gaben gesegnet.



Die gesegneten Aufkleber konnten gegen eine Spende bei den Familien Adolf Gras, Lämmergasse und Thomas Gras, Wehrweg abgeholt werden.



v.r.n.l.: Jasmin Gras, Theresa Wuth, Samira Engels und Sophie Schneider

Vielen Dank für ihr Verständnis und für ihre Spenden. „Kinder helfen Kindern“, geht in diesem Jahr an Kinder in der Ukraine und weltweit.

Herzlichen Dank.

Den Segenswunsch und Spruch hören und sehen Sie unter dem Youtube Kanal Sankt Ägidius Bad Salzig

Aus vergangenen Tagen

Sehr beliebt und gut besucht waren früher die karnevalistischen Pfarrfamilienabende im Ägidiusheim.



**Das Bild zeigt eine Tanzgruppe mit Seelsorgehelferin Renate Schleiß
in den 70er Jahren**

untere Reihe v. links nach rechts:

Bertlinde Schuhmacher, verh. Pulch; Gertrud Hoffmann, verh. Triquero
(Tochter vom ehem. Küster);

mittlere Reihe v. links nach rechts:

Hildegard Weinand, verh. Frank; Beate Dausner, verh. Moskopf; Christa Gras,
verh. Gräff, Marita Neyer verh. Krey,

obere Reihe v. links nach rechts:

Elfriede Dausner, verh. Meier; Renate Schleiß (Seelsorgehelferin); Gabi Muders,
verh. Stüting.

MITTEILUNGEN

der Filialkirche St. Peter in Ketten Weiler



Hl. Apollonia

Apollonia von Alexandria lebte im 3. Jahrhundert in Alexandria in Ägypten. Sie starb um 249. Ihr Gedenktag in der katholischen Kirche ist der 9. Februar.

Apollonia wurde der Legende nach während der Christenverfolgung verschleppt. Bischof Dionysius (Bischof von Rom, verstorben 268) berichtete, dass ihr die Zähne ausgeschlagen und die Kinnlade zertrümmert wurden. Man drohte ihr mit Verbrennung auf dem Scheiterhaufen und verlangte, dass sie dem Glauben abschwöre.

Apollonia aber stürzte sich laut betend freiwillig in die Flammen und verbrannte. Die Frage, ob diese Tat als Martyrium oder als Selbstmord zu werten sei, beschäftigte die junge Kirche. Die Stimme des gläubigen Volkes entschied; die Leute sahen in ihr eine Heilige.

Papst Johannes XXI. (1276–1277) riet den Gläubigen, bei Zahnschmerzen zur hl. Apollonia zu beten. So wurde die hl. Apollonia aufgrund der Art ihres Martyriums zur Beschützerin vor Zahnschmerzen und zur Schutzheiligen der Zahnärzte. Zahnenden Kleinkindern gab man auf Ketten aufgereichte Apolloniakörner (Körner der Gemeinen Pflingstrose).

In der St.-Peter-Kirche wird eine Zahnreliquie der hl. Apollonia verehrt, deren Echtheit jedoch nicht beglaubigt ist.

Bauernregeln:

Ist's an Apollonia feucht, der Winter sehr spät entfleucht.

Kommt die Jungfrau Apollonia, sind auch bald die Lerchen wieder da.

Quellen:

www.wikipedia.de

www.heiligenlexikon.de/BiographienA/Apollonia.htm

Kein Seniorenessen

Das gemeinsame Essen im Landgasthof „Eiserner Ritter“ fällt weiterhin aus.

Haus- und Krankenkommunion:

Wer die Hl. Kommunion empfangen möchte, melde sich bitte während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro in Boppard (Tel. 2315)

Gottesdienstordnung:

Sonntag, 07. Februar

Weiler 09:00Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen
Sonderkollekte Kirche

Sonntag, 14. Februar

Weiler 09:00Uhr Festmesse zu Ehren der Hl. Apollonia

Mittwoch, 17. Februar – Aschermittwoch, Fast-und Abstinenztag

Weiler 18:00 Uhr Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

Sonntag, 21. Februar – 1. Fastensonntag

Weiler 09:00Uhr Hl. Messe
Kollekte für das Priesterseminar

Sonntag, 28. Februar – 2. Fastensonntag

Weiler 09:00Uhr Hl. Messe

Kollekten:

Sonntag 07. Feb. 21 Sonderkollekte Kirche

Sonntag 21. Feb. 21 Kollekte für das Priesterseminar

Lektoren- und Küsterdienste:

	<u>Lektor:</u>	<u>Küster:</u>
So. 07.02.	B. Minning	G. Schlemmer
So. 14.02.	W. Decker	M. Volk
Mi. 17.02.	B. Minning	M. Stelzer
So. 21.02.	W. Decker	G. Schlemmer
So. 28.02.	B. Minning	M. Stelzer

Christsein heute mit den Anregungen von gestern



Die Botschaft Jesu fußt auf dem Alten Testament. So feiern wir im Februar „Maria Lichtmess“. Nach der jüdischen Tradition bringt die junge Mutter ihren Erstgeborenen zur Weihe in den Tempel. Im



Tempel, so erzählt uns das

Lukasevangelium, gab es heiligmäßige Menschen. Im Evangelium werden sie Prophet und Prophetin genannt. Sie beteten oft im Tempel um die Ankunft des Messias. Es war ein Mann namens Simeon und eine Frau namens Hanna. Sie erkannten in dem Kind Jesu, den verheißenen Messias.

Auch für die Eltern Jesu waren diese Aussagen Bestätigung für die Bedeutung ihres Sohnes. Schon sehr früh, so berichtet uns das Evangelium, findet Jesus harte Worte für die Schriftgelehrten und Pharisäer. „Sie verkündigen wie die Gläubigen leben sollen, aber selbst leben sie nicht vor, worauf es eigentlich ankommt“. Pater Köster hat einmal seine Gedanken über unseren Glauben so beschrieben: „Ursprünglich ist vom Glauben als „Nachfolge Christi“ die Rede, von der Fortsetzung der Worte und Taten Jesu durch Christen und christliche Gemeinden. Glauben also als verbindliche Übernahme der Worte und Taten Jesu in die eigene Lebenswelt!“ Wie würde unsere Welt, unser Zusammenleben aussehen, wenn die Christen in den 2020 Jahren nach den Vorgaben des Evangeliums gelebt hätten. Immer wieder werden wir im Evangelium darauf hingewiesen, dass es nicht auf die Predigten ankommt, sondern auf das Tun. Das afrikanische Sprichwort sagt es sehr deutlich. „Das was Du tust schreit so laut, dass ich das, was Du sagst, nicht mehr höre“.

Die Heiligen, die uns im Februar vorgestellt werden, haben das Evangelium im Alltag gelebt. Sie haben getan was Jesus Ihnen vorgelebt hat und waren den Mächtigen oft ein Ärgernis. Der Heilige Blasius, war Arzt und Bischof. Er starb als Märtyrer während einer Christenverfolgung im Römischen Reich. Im Gefängnis hat er einen jungen Mann gerettet, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte. Die Hl. Agatha von Catania starb als Märtyrerin. Paul Miki und seine Gefährten starben als Märtyrer von Nagasaki. Die Kirche hat immer wieder Frauen und Männer als Heilige ausgezeichnet, um uns Vorbilder vorzustellen, die ihr Leben nach dem Evangelium ausgerichtet haben. In der Hälfte des Monats beginnt die Fastenzeit mit dem Aschermittwoch. Eine Zeit, die uns ebenfalls zum Nachdenken bringen will über unser Leben und ob das, was wir wichtig schätzen wirklich so wichtig ist.

Sr. Lea Ackermann

Gottesdienst in der Pfarrkirche

M0	01.02.	18:00h Bibelabend in der Pfarrkirche
M0	08.02.	18:00h Abendlob in der Pfarrkirche
S0	14.02.	10:15h Hochamt
M0	15.02.	18:00h Abendlob in der Pfarrkirche
MI	17.02.	18:00h HI Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
SA	20.02.	18:00h Vorabendmesse
M0	22.02.	18:00h Abendlob in der Pfarrkirche
S0	28.02.	10:15h Hochamt

Im Propsteigarten in Hirzenach ist ein Gartengrundstück zu verpachten.
Das Grundstück liegt im hinteren Bereich des Gartens.
Eine Wasserstelle ist in der Nähe.
Wer an einer Anpachtung interessiert ist, möchte sich bitte
bei Hans-Josef Karbach, Tel.: 06741/2290, melden,

Lektorendienst:

vom 01.02. bis 14.02. Maria Wolf
vom 15.02. bis 28.02. Anneliese Stein

Küsterdienst:

vom 01.02. bis 28.02. Rudolf Kochhann; Tel.: 2273

Krankenkomunion

Wer die Krankenkomunion bekommen möchte, wende sich bitte an
Frau Wiltrud Ludwig; Tel.: 2288

Weiter Angaben, (z.B. Intentionen), finden Sie in der Gesamtausgabe Februar21
unserer Pfarreiengemeinschaft Boppard

Gott, der Herr, nahm zu sich in sein Reich:

***Am 05.01.2021 Herrn Helmut Bach, Hirzenach, im Alter von 85 Jahren
Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe***

Bibelabend und Abendlob in unserer Pfarrei.

An jedem ersten Montag (Werktag) im Monat findet im Pfarrhaus um 18:00h ein
Bibelabend statt.

An jedem weiteren Montag (Werktag) findet um 18:00h ein Abendlob in der
Pfarrkirche statt.

„LEA ACKERMANN STIFTUNG“

Mit meiner Gründung „SOLWODI“
(**SOL**idarity with **WO**men in **DI**stresse)
(Solidarität mit Frauen in Not. Red.) konnten
meine Mitarbeiterinnen und ich zahlreichen
Frauen mit und ohne Kinder in Not helfen.
Gemeinsam entwickelten wir Projekte, die
zum Erfolg führten.



*Sr Lea Ackermann mit Herrn
Innenminister Roger Lewentz bei
Übergabe der Urkunde*


Diese Arbeit hat mir aber auch gezeigt, in
welchem besonderen Elend Kinder leben, die
unerwünscht sind und oft von Kindern
kommen, die selbst schon auf der Straße gelebt haben. Es ist kaum
vorstellbar, welcher Gefahr durch Gewalt sie ausgesetzt sind und welche
Erfahrung mit Hunger sie machen.

Für solche Kinder im Elend habe ich die Lea Ackermann Stiftung gegründet.
Innenminister Roger Lewentz hat sich über diese Gründung gefreut und hat
mir höchstpersönlich die Anerkennungsurkunde der Stiftung im Pfarrhaus in
Hirzenach überbracht.

Ich habe mich sehr darüber gefreut, auch über seinen Zuspruch, dass Kinder
im Elend unsere besondere Aufmerksamkeit und Hilfe brauchen. Leider
konnten wir wegen Corona keine größere Feierstunde halten.

Sr. Lea Ackermann

Sr. Dr. Lea Ackermann | Lea Ackermann Stiftung |
Propsteistraße 2 |
56154 Boppard-Hirzenach
„Spende für Kinder im Elend“
IBAN DE45 56051790 0101 2542 82
BIC MALADE51SIM

	Pfarramt	Pastoralteam	Ansprechpersonen	Küster	Einrichtungen
		St. Severus Rheinallee 44 56154 Boppard Tel.: 06742/2315 Fax: 06742/2057 Öffnungszeiten:	Dechant Hermann-Josef Ludwig Tel.: 06742/2315 Kooperator Robert Görres Tel.: 06742/8987499	Sandra Hofmann Tel.: 06742/2315 Sascha Heinen Tel.: 06766/960258 0175/3890590	Gemeindezentrum Rheinallee 22 Tel.: 06742/4557 JBS Tel. 06742/2440 Kita „St. Klara“ Tel.: 06742/5975 Kita „Franziska“ Waldstr. 2 Tel. 06742/2835
Bad Salzig	St. Ägidius Tel.: 06742/2315 Fax: 06742/2057	Gemeinderreferentin Ingrid Falke Tel.: 06742/2315 Kooperator Jijo Kurisummoothil Tel.: 0151/24682182 Krankenhausseelsorge Sabine Brühl-Kind 06742/1014901	St. Peter Weiler Annette Weinand Tel.: 06742/7172	Bernhard Eberz Tel.: 06742/60643	Ägidiusheim Philipp Mallmann 06742/8066886 Kita Bad Salzig Wiltbergerstr. 5 Tel. 06742/6504
Hirzenach	St. Bartholomäus Tel.: 06742/2315		Josef Schmitt Tel.: 06741/2514	Rudolf Kochhann Tel.: 06741/2273	

www.sankt-severus.de

pfarramt@sankt-severus.de

www.sankt-aegidius.de

pfarramt@sankt-aegidius.de

www.sankt-bartholomaeus.de

hirzenach@t-online.de

Redaktionsteam: Sandra Hofmann-Boppard, Hans Peter Bock-Bad Salzig, Annette Weinand-Weiler, Josef Schmitt-Hirzenach